WERTPAPIERBÖRSE

AUFSTEIGER

Verbund Kat. A	+2,09%
OMV	+2,00%
SBO	+1,48%
Voestalpine	+1,06%
Rosenbauer	+1,01%
EVN	+0,87%
Telekom Austria	+0,60%
Post AG	+0,47%
Agrana	+0,43%
Flughafen Wien	+0,40%

ATX 12 MONATE

6464,30 (–20,59)

Tages-Tief/Hoch	6.418,55 6.480,07
52 Wochen-Tief/Hoch	4.427,87 6.599,69

ABSTEIGER

Do&Co	–3,29%
Kapsch	–2,72%
Vienna Ins. Grp.	–2,70%
Frequentis	–2,60%
Austriacard	–2,25%
Uniqa	–2,23%
FACC	–2,12%
AT&S	–1,61%
Zumtobel Group	–1,55%
Strabag	–1,39%

prime market

	Aktuell	Vortag	Höchst	Tiefst
+ Agrana	11,70	11,65	12,70	10,85
= AMAG	27,00	27,00	30,60	23,50
– Andritz	72,30	72,60	80,70	57,95
– AT&S	183,80	186,80	242,00	17,00
– Austriacard	9,57	9,79	10,18	4,59
– Bajaj Mobility	20,10	20,15	21,70	11,42
– Bawag	175,50	176,30	180,20	103,80
– CA Immobil. Anl.	24,10	24,15	27,70	21,60
– CPI Europe	15,40	15,54	19,75	14,67
– Do&Co	205,50	212,50	236,50	160,00
– Erste Group	116,20	117,60	119,50	72,45
= EuroTeleSites	4,56	4,55	5,24	4,20
+ EVN	29,00	28,75	29,90	22,55
– FACC	17,52	17,90	19,70	6,76
+ Flughafen Wien	50,40	50,20	56,00	48,10
– Frequentis	60,00	61,60	100,00	45,00
– Kapsch Traffic	5,00	5,14	7,76	4,92
– Lenzing	24,35	24,50	29,80	19,30
+ Mayr-Melnhof	78,00	77,70	102,40	69,70
– OMV	61,10	59,90	64,40	42,88
= Palfinger	31,45	31,45	40,50	28,80
– Polytec	4,76	4,78	4,90	2,90
– Porr AG	38,55	38,80	46,55	25,30
+ Post AG	32,05	31,90	36,45	28,55
= Raiffeisen Bank	54,70	54,70	56,85	24,02
= RHI Magnesita	32,40	32,40	38,60	22,20
+ Rosenbauer	60,20	59,60	64,40	42,20
+ SBO	30,90	30,45	37,95	25,70
= Semperit	14,40	14,40	15,50	11,20
– Strabag	85,10	86,30	98,30	64,50
+ Telekom Austria	10,06	10,00	10,34	8,32
= UBM	17,05	17,05	24,50	16,50
– Uniqa	17,56	17,96	18,42	11,50
+ Verbund Kat. A	58,50	57,30	70,20	54,25
– Vienna Ins. Group	64,90	66,70	68,80	43,00
+ Voestalpine	43,76	43,30	49,28	23,10
– Wienerberger	22,10	22,40	33,28	20,86
– Zumtobel Group	3,80	3,86	5,00	3,21

sonstige Aktien/Auslandsbörsen

	Aktuell	Vortag	Höchst	Tiefst
+ Alphabet A	311,50	310,00	350,00	153,18
– ams-Osram	20,30	20,50	27,70	7,25
+ Apple	278,05	274,40	280,40	175,40
= Athos Immobilien	43,80	43,80	49,20	41,40
– Bajaj Mobility	20,10	20,15	21,70	11,42
+ Biogena	4,56	4,44	4,70	2,38
= BKS St.	21,60	21,60	21,60	17,10
– BTV	91,00	92,00	92,00	61,50
+ Frauenthal Hold.	22,80	22,20	23,60	21,60
+ Gurktaler St	17,20	17,00	23,00	15,00
+ Gurktaler Vz	13,00	12,50	14,00	10,60
– Heid	1,50	1,70	1,98	0,40
– Infineon	70,46	72,34	88,71	31,09
= Linz Textil	170,00	170,00	260,00	150,00
= Manner	101,00	101,00	111,00	99,00
– Marinomed	8,95	9,15	21,00	8,60
– Nvidia	182,48	182,50	205,00	140,08
= Oberbank Stämme	83,00	83,00	83,40	71,80
= Rath	26,80	26,80	26,80	19,50
+ Stellantis	4,94	4,85	10,49	4,60
+ Steyr Motors	32,62	32,50	67,80	27,30
+ SW Umwelt	40,00	37,00	40,00	31,00
= Wiener Privatbank	13,00	13,00	13,00	7,75
= Wolford	2,22	2,22	3,86	2,22

Aktien-Indizes

	Aktuell	Zuletzt
ATX	6.464,30	6.484,89
DAX	25.114,25	25.067,09
Euro-Stoxx 50	6.266,35	6.269,97
Dow Jones-New York	52.495,25	52.637,01
Nasdaq-New York	25.992,43	26.281,61
Nikkei-Tokio	67.132,87	68.557,73

Zinsen

	Aktuell	Zuletzt
Euribor 1 Monat	2,27	2,26
Euribor 3 Monate	2,41	2,38
Euribor 6 Monate	2,63	2,61
Euribor 12 Monate	2,83	2,81

Valutenkurse

	Kunde zahlt	erhält
US-Dollar	1,16	1,12
Kanadischer Dollar	1,66	1,58
Australischer Dollar	1,69	1,60
Neuseeländische Dollar	2,14	1,82
Pfund Sterling	0,86	0,84
Schweizer Franken	0,94	0,91
Schwedische Krone	11,23	10,84
Russische Rubel	96,36	78,84
Japanische Yen	190,86	179,74
Ungarische Forint	374,33	338,68
Tschechische Kronen	25,52	23,09
Türkische Lira	60,28	47,37
Poln. Zloty	4,54	4,11
Chin. Ren. Yuan	8,47	6,93

ROHÖL BRENT

78,94 US-Dollar/Barrel

Münzen, Gold, Preise

	Kunde zahlt	erhält
Philharmoniker 1 Unze	3642,50	3549,50
Philharm. 1 Unze Silber	58,90	51,10
Golddukaten, einfach	407,00	379,00
	aktuell	zuletzt
Mai Index (00/96)	191,60	191,40

1 EURO IN US-DOLLAR

1,1401 (–0,0002)

GOLDPREIS

4013,76 US-Dollar/Unze

Aktuelle Wirtschaftsnachrichten zum Tag in unserer Kleine-Zeitung-App und unter **kleinezeitung.at/wirtschaft**

Erste Gehörlose mit Lehre bei Tierärztin

Rosentalerin absolviert in Gebärdensprache ihre Lehre in der Praxis „Tierplus". Ihr Ziel: Ordinationsassistentin

Von Alexander Tengg

Die Tierarztpraxis ist ihr Wunscharbeitsplatz. Die 19-Jährige Jasmin Griengl aus dem Rosental ist eine Pionierin unter gehörlosen jungen Menschen in Österreich: In diesem Frühjahr begann sie ihre auf vier Jahre verlängerte Lehre als tierärztliche Ordinationsassistentin.

Sie fühle sich in ihrem Team in der Klagenfurter Praxis „Tierplus" sehr wohl und auch von den Tierbesitzern, die ihre Patienten zu ihr brachten, gab es positive Rückmeldungen. „In unserer Ordination lernt neben mir noch eine Kollegin gerade die Gebärdensprache. Wir haben auch Kärtchen und Listen, damit wir bestmöglich zusammenarbeiten können", schildert Tierärztin und Ausbildnerin Tanja Schurian.

„autArK" unterstützte den Lehreinstieg der 19-Jährigen

Unterstützt und begleitet wurde Griengl von der Fachkraft Gudrun Sezen-Unterkofler. Über das Projekt „Perspektive:Arbeit" ermöglicht Autark, eine gemeinnützige Organisation, die sich in Kärnten seit fast 30 Jahren um berufliche und soziale Inklusion bemüht, den Berufseinstieg.

Griengl machte zuerst ein Arbeitstraining, ein verlängertes Praktikum, bevor sie sich die Lehrabschlussprüfung als großes Ziel setzte und den Wunsch, bei Tierplus als Tierarztassistentin zu arbeiten. „Ich war erschüttert, wie wenige Möglichkeiten es bei den Lehrberufen gibt", schildert Veterinärmedizinerin Schurian.

Das Arbeitspraktikum wurde von einer Autark-Mitarbeiterin mit Gebärdensprachkompetenz begleitet. Danach war für die Tierplus-Chefin „sofort klar, dass Jasmin bei uns diese Ausbildung machen kann und den Lehrplatz bekommt, wenn sie möchte". Durch die Assistenz von Autark sei kein Zusatzaufwand, „sondern eine Bereicherung" entstanden.

Die kärntenweite Erfolgsbilanz nach zehn Jahren Projektzeit: Insgesamt wurden mehr als 1000 Personen betreut. Über 730 Teilnehmende konnten erfolgreich in den ersten Arbeitsmarkt starten. „Inklusion ist kein abstraktes Ziel, sondern gelebte Realität", sagt Projektleiterin Kerstin Kössler.

Die Projektlaufzeit läuft heuer aus, ob die Initiative fortgeführt werden kann, ist noch offen.

Für die 19-Jährige, die am Bauernhof zu Hause einen Hund, Katzen, Hasen und Ziegen betreut, geht es im Zuge der Ausbildung auch nach Wien, wo sie für zehn Wochen die Berufsschule absolviert.

Initiative gibt's seit 10 Jahren

Bei „autArK" begann 2016 mit „Arbeit in Sicht" ein kleines ESF-Projekt und entwickelte sich in zehn Jahren zu einem Vorzeigebeispiel für berufliche Inklusion für Menschen mit Behinderung oder sozialen Benachteiligungen in ganz Kärnten. Erst ganz auf Jugendliche ausgerichtet, erweiterte man die Begleitung mit „Perspektive: Arbeit" auf alle im erwerbsfähigen Alter.

Flashcards helfen mit WEIXXX 2

SO DENKEN SIE DARÜBER

„Schäden können nicht eingeschätzt werden"

Unser Leserforum diskutiert unter anderem über die 380-kV-Leitung und die Starnacht.

LESERREPORTER

Wanderpause mit Aussicht

Das Granattor auf der Millstätter Alpe haben unsere Leserreporter **Karin und Peter Wieser aus Seeboden** „erwandert" und dabei diesen Schnappschuss gemacht. Danke!

Schicken auch Sie Ihr Foto an **reporter@kleinezeitung.at** Ihren Leserbrief senden Sie bitte an: **leserbriefe@kleinezeitung.at**

Zu „Ich will von allen Sicherheit haben", 10. 7.

APG-Chef Gerhard Christiner will von allen Sicherheit haben, dass das Projekt der 380-kV-Leitung durch Kärnten genehmigungsfähig ist. Nun stellt sich für mich die Frage, welche Sicherheit ich als Forstwirt bekomme, wenn eine 60 Meter breite Schneise auf rund 108 km (60 Prozent der Trassenlänge) durch Kärntens Wald geschlagen wird?

Die auf der Trasse anfallende Holzmenge dürfte um 260.000 Festmeter betragen. Das ist mehr als die Hälfte jener Holzmenge, welche bei den Sommerstürmen 2023 in Mittelkärnten angefallen ist und die zu einem massiven Preisverfall bei Rundholz in ganz Kärnten von 115 Euro je Festmeter auf 70 bis 80 Euro geführt hat. Mögliche Preisverluste durch die Trassenschlägerung haben also nicht nur die betroffenen Grundeigentümer, sondern alle Kärntner Forstwirte zu befürchten.

Überhaupt nicht eingeschätzt werden können jene zusätzlichen Holzmengen, die bei den mit Sicherheit auftretenden Folgeschäden beidseitig der Trasse durch lokale oder großflächig auftretende Stürme auf den Markt kommen werden. Die auf über 100 km durchgehend aufgerissene Waldstruktur bietet als Windkanal Stürmen einen perfekten Angriffspunkt, der Schäden weit über die Trasse hinaus auch für von der Trasse nicht betroffene Waldeigentümer provoziert.

Nicht eingeschätzt werden können auch die mit Sicherheit auftretenden Borkenkäferschäden entlang der Trasse, weil Bäume, die bisher in geschlossenen Waldstrukturen gestanden sind, plötzlich intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzt werden, was sie höchst anfällig für Borkenkäferbefall macht. Mich wundert, dass zu diesen Fakten bei den Kärntner Forstvereinen bisher „Schweigen im Walde" herrscht.

Dipl.-Ing. Rudolf Fritzer, Feldkirchen

Starnacht-Fanzone

Seit einigen Jahren fahren meine Frau und ich zur Ostbucht an den Wörthersee um die Starnacht am See zu erleben. Leider ist dieser besondere Tag von sehr trüben, verschleierten und hochgezogenen Absperrzäunen, welche von Jahr zu Jahr höher werden und hässlich anzusehen sind, keine Werbung für den Tourismus! Mein Tipp an die Veranstalter wäre es, Zäune mit normaler Höhe aufzustellen, um dem Publikum auch außerhalb der Arena ein Erlebnis der Schlagermusik-Szene zu bieten. Fans, die Stimmung, Freude und gute Laune mitbringen, sollten für ihr Kommen belohnt werden. Vielleicht sind meine Anregungen ein Ansporn für die Veranstalter. Trotz allem ein Danke für diesen Abend am See.

Siegmund Stattmann, Neu Feffernitz

Wir sind gefordert

Tierschutz ist kein Problem der Tierschutzorganisationen, nein, es ist ein gesellschaftliches Problem. Ich kann nicht nachvollziehen, warum Tierschutzorganisationen für das Notwendigste, das gerettete Tiere benötigen – seien es Futter, Aufsicht, Pflege oder Tierarztkosten – um Spenden betteln müssen! Aus meiner Sicht hat die Gesellschaft diese Kosten zu tragen und in weiterer Folge der Verursacher, der oder die einem Tier mutwillig Leid zufügen; zusätzlich zu einer gesetzlich geregelten Strafe! Solange die Gesellschaft hier wegschaut, werden Tierschutzorganisationen immer eine Randgruppe bleiben, die um jeden Cent betteln muss, um Tiere versorgen zu können, die mitten aus der Gesellschaft kommen und vernachlässigt, gequält, misshandelt oder ausgesetzt wurden. Die Gesellschaft sind wir und es ist unsere Pflicht, hier eine kurzfristige und nachhaltige Lösung anzustreben! **Margareta Kaufmann, Kirchbach-Zerlach**

Wimbledon

Der ORF überträgt alle Autorennen (über drei Tage) mit viel Tratsch und Rederei. Für das Wimbledon-Tennisfinale ist anscheinend keine Sendezeit im ORF möglich. Warum sollten die an Tennis interessierten Menschen zusätzlich zur ORF-Gebühr noch das Amazon-TV berappen, um auch Tennis im TV erleben zu können?

Rudolf Stadler, Breitenau